



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

FÜR PÖCKINGS

ZUKUNFT

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.



Liebe Pöckinger*innen,

seit wir vor 6 Jahren in den Gemeinderat eingezogen sind, machen wir uns für eine ökologisch soziale Politik und eine vielfältige, offene Gesellschaft in Pöcking stark.

Die Reduzierung von Plastikmüll in allen Teilen der gemeindlichen Verwaltung, der Ausbau der E-Mobilität, die Erweiterung der Fahrradstellplätze am S-Bahnhof, die Pflege unserer gemeindlichen Liegenschaften ohne Glyphosat sowie die sukzessive Umstellung der Straßenlaternen auf LED sind nur einige unserer initiierten und bereits umgesetzten Maßnahmen.

Frühzeitig haben wir auf die Einstellung einer Asylkoordinatorin hingewirkt, um eine bessere Integration von Geflüchteten in Pöcking zu fördern.

Eine solide Finanzpolitik ist für uns unerlässlich. Vor diesem Hintergrund hatten wir stets die Kosten für das „Beccult“ im Blick und damit wesentlich zu einem gelungenen Bau beigetragen.

Diesen Weg würden wir mit Ihnen gerne fortsetzen und Pöcking auch die kommenden sechs Jahre grüner gestalten.

Ihre Grünen
im Pöckinger Gemeinderat
Sabine Stolicka
Christoph von Gronau
Simone Greve

PLATZ
1



SIMONE GREVE

Dipl.-Volkswirtin

2 Kinder
arbeitet als Human Resources
Manager / Gemeinderätin

Ich mache mich stark für die Belange von Pöckinger Alt-UND Neu-Bürger*innen und behalte dabei auch die Finanzen im Blick. Mein großes Ziel für die nächste Legislaturperiode: ein radikales Umdenken in der Klimapolitik. Alle zukünftig im Gemeinderat anstehenden Beschlüsse müssen unter dem umweltpolitischen Aspekt beurteilt und beschlossen werden.

2



CHRISTOPH VON GRONAU

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

2 Kinder / arbeitet als Patentrichter
Gemeinderat

Klima schonen heißt: Es muss einfacher und sicherer werden, in Pöcking unterwegs zu sein – mit dem Bus, zu Fuß oder mit dem Rad. Dazu brauchen wir: bessere Busverbindungen, sichere Radwege, mehr und bessere Fahrradstellplätze überall im Dorf, Vorrang für Fußgänger*innen auf der Hauptstraße (Dorfplatz) und bessere Querungshilfen an stark befahrenen Straßen. Dafür setze ich mich ein.

3



SABINE STOLICKA

Verwaltungsfachwirtin

1 Kind
Niederpöcking / arbeitet als
Kundenberaterin im öffentlichen
Dienst / Gemeinderätin

Flächen-Versiegelung muss minimiert werden. Zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sollte geprüft werden, ob nicht schon seit Jahren leerstehender Wohnraum künftig zur Verfügung gestellt werden kann. Neue Mobilitätskonzepte müssen bereits bei der Planung zukünftiger Bauvorhaben eine wichtige Rolle spielen.

4



DR. FLORIAN HÖNICKE

Rechtsanwalt

3 Kinder
Possenhofen / arbeitet als
Fachanwalt für Erbrecht

Das Bild der aufgehenden Erde von Apollo 8 aus aufgenommen, hat mich inspiriert, mich für eine lebenswerte Welt für unsere Kinder und Enkel einzusetzen. Besonders wichtig ist mir dabei, die Klima- und Verkehrswende in Pöcking zu schaffen – in vielen kleinen, aber nicht kleinlichen Schritten.



5

CHRISTOPH HAHN

Rechtsanwalt

arbeitet als Geschäftsführer und Berater in der Filmbranche

Mit Sorge beobachte ich das Wiedererstarken populistischer und undemokratischer Kräfte in Deutschland. Alle Bürger*innen sind aufgerufen, unsere Demokratie und unsere offene Gesellschaft gegen Hetze und Rassismus zu verteidigen. Außerdem möchte ich die Pöckinger*innen für ein plastikfreies Leben begeistern. Recycling ist gut, Plastikvermeidung ist besser.



6

CONSTANTIA ROSENDORFER

Kommunikations-Designerin

2 Kinder / 1 Enkelin
freiberuflich, Niederpöcking

Wir möchten den Pöckinger*innen die Umstellungen erleichtern, die für den Umwelt- und Klimaschutz nötig sind – z.B. brauchen wir für den Umstieg vom Auto zu ÖPNV oder Rad endlich einen durchgehenden Fahrradweg von Possenhofen nach Starnberg. Auch für den Artenschutz kann man viel auf kommunaler Ebene tun, etwa: kein Einsatz von Pestiziden und Laubsauger/-bläser auf gemeindeeigenen Flächen.



7

KRISTINA MERTEN-HEUKAMP

Paar- und Familientherapeutin,
Ansprechpartnerin
70+ Mitbürger*innen

8

WOLFGANG GARNREITER

Grundschullehrer a.D.

9

JUTTA SÖHNLE-JÜNEMANN

Studienrätin a. D.
Ansprechpartnerin
Grünes Europa,
Partnerschaft
Pöcking – Marseillan

10

CHRISTIAN FRIES

Leiter des Stadtarchivs
der Stadt Starnberg
Ansprechpartner
Junge Familien

11

KERSTIN GUTH-STECKER

Heilpraktikerin
für Osteopathie,
Dipl.-Ing. (FH)
Landespflege

12

PROF. DR. PETER DÜRR

Professor für
Kommunikationsmanagement

13

ENCA PEREZ

Sozialpädagogin

14

JOHANNES KILL

Wirtschaftsingenieur

15

SUSANN DÜRR

Unternehmerin

16

ULF STEINBORN

Director Logistics

17

MARIA SCHIEDE

Dipl.-Betriebswirtin, ACCA

18

CARMEN TRUMP

Einrichtungsfachberaterin

19

DIANA BORN

Angestellte

20

SABINE BORSDFORF

Erzieherin



KLIMASCHUTZ VOLLE ENERGIE FÜRS KLIMA

Pöcking bezieht Strom lediglich zu 6,3% aus regenerativen Quellen (Energiebericht 2019 des Landkreises Starnberg). Damit liegt Pöcking weit unter dem Durchschnitt (14,5%) des Landkreises, der bis zum Jahr 2035 seine Energie aus regenerativen Quellen decken muss, um klimaneutral zu werden.

Um dieses dringende und ehrgeizige Ziel in Pöcking zu erreichen, wollen wir den Bürger*innen und Unternehmen ermöglichen, alle lokal verfügbaren regenerativen Quellen wie Sonne, Wind, Biogas, Luft- und Oberflächenerdwärme zu nutzen sowie den Energieverbrauch zu verringern: durch bessere Wärmedämmung, sparsamere Technik und Konzepte für alternative Mobilität.

In den kommenden Jahren wollen wir die nötigen Weichen so schnell wie möglich und sozialverträglich stellen. Nur so können wir für eine lebenswerte Zukunft in einem klimaneutralen Pöcking sorgen.

VERKEHR **JETZT UMSTEIGEN**

**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**



In Pöcking ist der innerörtliche Autoverkehr hausgemacht. Die Neuschaffung weiterer Parkplätze – wie am Rathaus geschehen – führt nicht dazu, dass weniger Auto gefahren wird.

Wir möchten den Öffentlichen Nahverkehr sowie den Fuß- und Radverkehr in Pöcking so attraktiv wie möglich machen und Anreize schaffen, auf das Auto zu verzichten und unseren Ort fußgänger- und radfahrerfreundlich umzugestalten.

Möglich sind das Ausweisen von sogenannten Fahrradstraßen (dies sind vorhandene Straßen, auf denen der Fahrradverkehr Vorrang vor dem Auto hat), das Aufstellen von Mitfahrerbanken sowie das Einführen von Sharingkonzepten und Ruf- bzw. Sammeltaxis.

NACHHALTIGKEIT **PLASTIK**

Wir haben 2019 initiiert, dass alle kommunalen Einrichtungen Pöckings möglichst plastikfreie Produkte beschaffen.

Es gibt vielfältige Alternativen zu Plastikverpackungen und -produkten. Auch Mikroplastik gehört nicht in unsere Umwelt und in unseren See.

Wir möchten in dieser Richtung mehr Anreize für alle Pöckinger*innen und den Einzelhandel schaffen.

Es geht auch ohne Plastik. Wir müssen es nur wollen und umsetzen.





**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

ORTSENTWICKLUNG WOHNEN FÜR ALLE

Auch in Pöcking ist Wohnraum knapp und teuer, wie fast überall im Ballungsraum München. Im Rahmen einer sozialen und ökologischen Ortsentwicklung unterstützen wir Neubauprojekte zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle gesellschaftlichen Gruppen und Generationen.

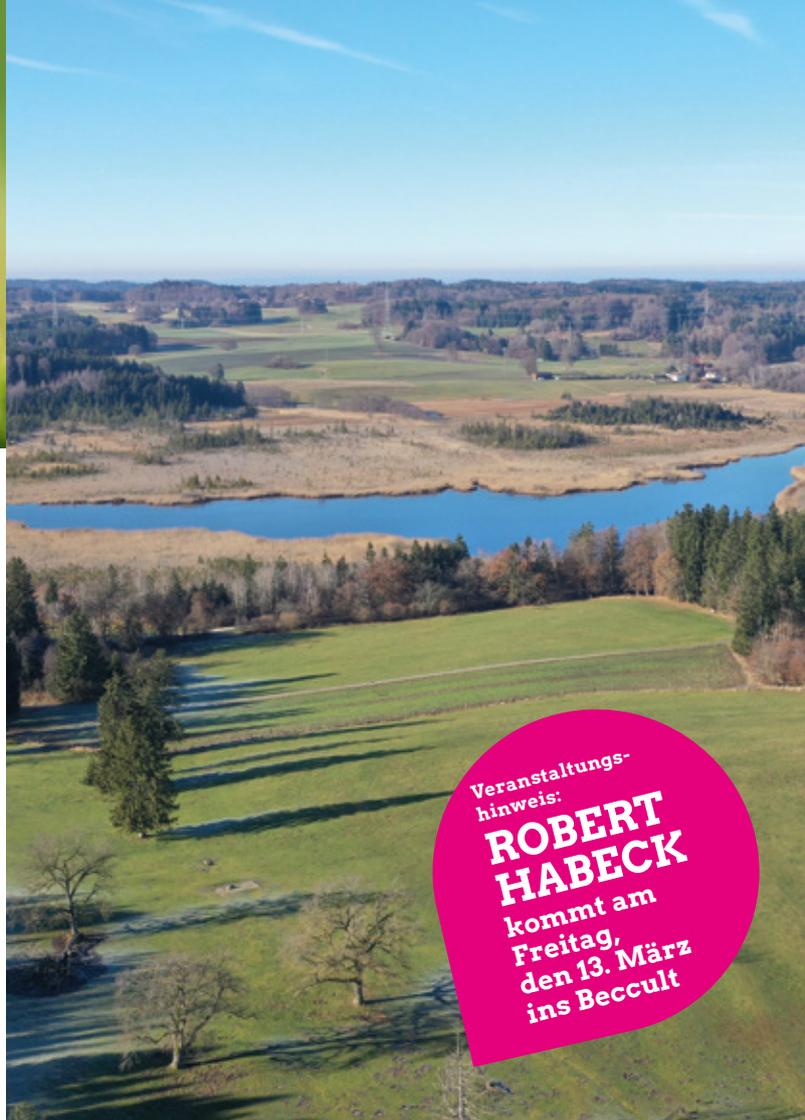


Im Ort stehen zahlreiche Wohnungen leer, etwa am Raiffeisenplatz oder an der Franziska-Günther-Straße. Leerstand wollen wir mit einer Zweckentfremdungssatzung verhindern. Wir setzen uns daher dafür ein, dass eine Erhebung der Leerstände erfolgt und die Eigentümer motiviert werden, diesen Wohnraum dem Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung zu stellen.

UMWELT LEBEN LASSEN



Umweltschutz ist ein Kernthema der Grünen. Gesunde Natur, intakte Flora und Fauna sowie die Einzigartigkeit unserer Kulturlandschaft sind Grundlage unserer Lebensqualität. Um Pöckings Landschaft zu bewahren, brauchen wir einen verbindlichen Flächennutzungsplan zur nachhaltigen Gestaltung unserer Gemeinde und Verhinderung der Zerstückelung der Landschaft. So sind wir für den Erhalt der Schlosswiese in Possenhofen und konsequent gegen den sogenannten Seeabstieg durch den Niederpöckinger Wald. Wir möchten mehr gemeindeeigene Flächen dem Artenschutz widmen. Bei jeder einzelnen Entscheidung des Gemeinderats muss die Umwelt-, Klima- und Landschaftsverträglichkeit geprüft werden.



Veranstaltungs-
hinweis:
**ROBERT
HABECK**
kommt am
Freitag,
den 13. März
ins Beccult

AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können die Wähler*innen ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidat*innen auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Pöcking

Ulrichstr. 9
82343 Pöcking
ov.poecking@gruene.de

f fb.com/gruenepoecking
@ @gruenepoecking
www.gruene-poecking.de

Bildnachweis: Kandidat*innenbilder (Titel, U2, Platz 1-5) Sauro Porta – designteam.eu
Landesgeschäftsstelle Bündnis 90/Die Grünen, white paper images, privat

Diese Broschüre wurde CO2-neutral auf 100% Recycling-Papier gedruckt.